

**Goethe's Brummkreisel**  
**Drama in einem Aufzug**  
von Jan-Christoph Hauschild  
Fassung letzter Hand

*Ein Zimmer. Goethe, Eckermann, letzterer eine Jacke in der Hand mit großen bauschigen Ärmeln, die aus roten, grünen, blauen, orangen, gelben und violetten Segmenten zusammengesetzt sind.*

ECKERMANN Ich möchte das nicht anziehen.

GOETHE Wenn Sie sich genieren vor mir, gehen Sie halt hinter den Paravent.

ECKERMANN Es geniert mich nicht, Exzellenz. Gleichwohl: ich möchte es nicht anziehen.

GOETHE Es tut nicht weh, es sieht Sie niemand außer mir selbst, Sie erweisen mir einen großen Gefallen damit, was haben Sie?

ECKERMANN Ich betrachte es... Es ist... gewissermaßen... unter meiner Würde.

GOETHE Dummes Zeug! Sie erweisen der Wissenschaft einen ungemeinen Dienst!

ECKERMANN Dann muß ich mich eben der Wissenschaft verweigern.

GOETHE *kalt* Und wenn ich, Seine Exzellenz, der Herr Geheimrat, Sie um diesen Dienst bitte, Herr Doktor Eckermann?

ECKERMANN *leise* Es geniert mich, Exzellenz...

GOETHE *zornig* Es geniert mich, es geniert mich... Eben haben Sie noch das Gegenteil behauptet! Sie schwatzen immerzu etwas anderes, und es läuft doch immer auf dasselbe hinaus. Marsch hinter den Paravent und das Kostüm angezogen! Der Mensch muß ruiniert werden!

ECKERMANN Weil ich mich weigere, wie ein Papagei...

GOETHE Papperlapapp Papagei! Ziehen Sie es nun an oder nicht?

*Eckermann geht hinter den Paravent, zieht sich um.*

GOETHE Schullehrer Kunze vom hiesigen Gymnasium, ein Newtonianer strengster Observanz, hat in öffentlichem Vortrag behauptet, die Mischung der Grundfarben ergäbe Weiß. Rot und Grün und Blau und Feuerfarb und Gelb und Violett zusammen gleich Weiß! Eine Ansicht, die meine Farbenlehre Lügen strafen soll. Meine Farbenlehre, die so alt ist wie die Welt. Ha! Auf alles, was ich in der Welt geleistet, bilde ich mir gar nichts ein. Hören Sie, Eckermann? Gar nichts. Aber in der schwierigen Wissenschaft der Farbenlehre, da bin ich unter Millionen der einzige, der allein das Rechte weiß. Einzig mit diesem Gefühl der Superiorität ist es mir möglich, die stupide Anmaßlichkeit meiner Gegner zu ertragen.- Sind Sie nun endlich bereit?

*Eckermann, hinter dem Paravent, nickt.*

GOETHE Antworten Sie, Doktor!

ECKERMANN Jawohl, Exzellenz. *Er tritt hinter dem Paravent hervor.* Ich bin bereit. *Schlägt die Augen nieder.*

GOETHE Schön, schön... Dann setzen Sie sich in Bewegung. Aber vergessen Sie nicht, die Arme auszustrecken.

ECKERMANN Es wird den Luftwiderstand vergrößern und die Beschleunigung vermindern.

GOETHE Um so schneller müssen Sie sich bewegen. Von Ihrem Einsatz hängt alles ab. Ich lasse bitten.

*Eckermann beginnt sich langsam zu drehen.*

GOETHE Schneller, Doktor, schneller!

*Eckermann dreht sich schneller.*

GOETHE Noch schneller, noch schneller, daß alles ineinander geht, schneller, und die Arme heraus, ja! Rot und Grün und Blau, heraus damit, Feuerfarb, Violett, alles, alles zusammen, und was gibt es, was gibt es? Graugraugraugraugrau.

*Eckermann, aschgrau im Gesicht, taumelt, fällt zu Boden*

ECKERMANN Hmbr!

GOETHE *triumphierend* Ja, grau ist alle Theorie! Doch grün des Lebens goldner Baum! Mit der Farbenlehre ist es wie mit dem Schachspiel: Man kann einem alle Regeln mitteilen, und er vermag es doch nicht zu spielen. Ihr andern habt es gut, ihr geht in den Garten und beschaut harmlos Blumen und Bäume, während ich überall an die Lehre von den Urphänomenen erinnert werde und mich mit diesen abquäle. 1834 kömmt der große Komet, Sie, lieber Doktor, werden so gut sein, eine Zusammenstellung aller Notizen über ihn zu machen, damit man einen so merkwürdigen Herrn wohl vorbereitet und würdig empfangen kann.

*Eckermann kotzt.*

GOETHE Eckermann? Ach, Eckermann...

**Ende**